



> Retouradres Postbus 30945 2500 GX Den Haag

Gewässer Umwelt Schutz GmbH  
Herrn Robin Roeder, Vertriebsleiter  
Lise-Meitner-Strasse 14  
D-48529 Nordhorn  
Duitsland

**Directoraat-Generaal  
Milieu**

Directie Duurzaam  
Producteren  
Bodem en Water

Rijnstraat 8  
Postbus 30945  
2500 GX Den Haag  
Interne postcode IPC 625  
[www.vrom.nl](http://www.vrom.nl)

**Contactpersoon**

Ir. M.P.H. de Roos

T 00 3170 3394237  
F 00 31 70 3391288

**Kenmerk**

DP 2009002202

Datum **19 JAN. 2009**  
Betreft Grundwasserschutz

Sehr geehrter Herr Roeder,

auf Ihr Schreiben vom 16. September 2008, das wir mit Interesse zur Kenntnis genommen haben, teilen wir Ihnen Folgendes mit.

Auch in den Niederlanden existieren gesetzliche Bestimmungen, die verhindern sollen, dass wassergefährdende Stoffe in das Grundwasser gelangen. Diese Bestimmungen stehen im Einklang mit der Wasserrahmenrichtlinie.

Nach niederländischem Recht ist zwischen Aktivitäten in Anlagen und Aktivitäten außerhalb von Anlagen zu unterscheiden. Unter den Begriff „Anlage“ fallen nahezu alle Unternehmen, die an einem festen Standort wirtschaftliche Aktivitäten betreiben, die nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

**Aktivitäten in Anlagen**

Die Anlagen ihrerseits gliedern sich in solche, die eine Umweltgenehmigung benötigen, und solche, die keine Genehmigung brauchen, sondern den allgemeinen Umweltvorschriften unterliegen. Beide Fälle sind in Kapitel 8 des niederländischen Umweltschutzgesetzes (Wet milieubeheer) geregelt.

*Allgemeine Vorschriften*

Die allgemeinen Umweltvorschriften sind größtenteils in der Verordnung über allgemeine Umweltvorschriften für Anlagen (Besluit algemene regels voor inrichtingen milieubeheer), der sog. Aktivitätenverordnung (Activiteitenbesluit), und einer darauf basierenden Ministerialverordnung niedergelegt. Daneben existieren noch einige spezifische Verordnungen, unter anderem für die einzelnen Sektoren der Landwirtschaft und des Gartenbaus.

In der Aktivitätenverordnung sind verbindliche Maßnahmen und Vorkehrungen aufgeführt, die dazu dienen, die Risiken möglicherweise bodenschädigender Aktivitäten auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Außerdem enthält die Verordnung Bestimmungen zur Inspektion flüssigkeitsdichter Böden und Befestigungen sowie zur Durchführung von Bodenuntersuchungen, und sie schreibt vor, welche Managementmaßnahmen zu treffen sind.

Für jede Aktivität wurde anhand der niederländischen Bodenschutzrichtlinie (Nederlandse Richtlijn Bodembescherming/NRB) der Umfang der erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen festgelegt.

**Directoraat-Generaal  
Milieu**

Directie Duurzaam  
Producteren  
Bodem en Water

Die Bodenschutzrichtlinie ist ein Instrument für den Erlass von Vorschriften und die Erteilung von Genehmigungen; sie ist also kein Gesetz. Eine englische Übersetzung dieser Richtlinie steht unter folgender Adresse zum Download bereit:

**Kenmerk**  
DP 2009002202

<http://www.infomil.nl/> > English > NRB

Die Aktivitätenverordnung ist in niederländischer Sprache unter folgender Adresse abrufbar:

<http://www.vrom.nl/pagina.html?id=19024>

Die Aktivitätenverordnung enthält auch Vorschriften für direkte Einleitungen in die Umwelt, in Oberflächengewässer und in den Boden sowie für indirekte Einleitungen in die Regen- oder Abwasserkanalisation.

#### *Umweltgenehmigung*

Die Erteilung einer Umweltgenehmigung setzt die Einhaltung von Vorschriften voraus, die sich auch auf den Bodenschutz – einschließlich Grundwasserschutz – beziehen können. Diese Vorschriften basieren ebenso wie die allgemeinen Vorschriften für Anlagen auf den „besten verfügbaren Techniken“ (BVT).

#### **Aktivitäten außerhalb von Anlagen**

Auch außerhalb von Anlagen können betriebliche Aktivitäten stattfinden. Ein Beispiel hierfür sind Kiesstrahlarbeiten. Solche Aktivitäten außerhalb von Anlagen fallen unter die Verordnung über die Einleitung von Flüssigkeiten in den Boden (Lozingenbesluit bodembescherming) und die Verordnung über die Bodenqualität (Besluit bodemkwaliteit).

Die Verordnung über die Einleitung von Flüssigkeiten in den Boden sieht ein grundsätzliches Verbot solcher Einleitungen vor, wobei unter spezifischen, sehr strengen Bedingungen Ausnahmegenehmigungen erteilt werden können.

In der Verordnung über die Bodenqualität sind Anforderungen an die Zusammensetzung und die Emissionen von Baustoffen niedergelegt. Diese Anforderungen beziehen sich auch auf den Fall, dass diese Baustoffe mit Oberflächen-, Grund- oder Regenwasser in Kontakt kommen. Darüber hinaus werden Anforderungen an die Qualität des zu verwendenden Bodenaushubs und Baggerschlamms gestellt sowie an den Boden, auf dem dieses Material verwendet wird.

Die Verordnung über die Einleitung von Flüssigkeiten in den Boden ist in niederländischer Sprache unter folgender Adresse abrufbar:

<http://www.vrom.nl/pagina.html?id=24443>

Die Verordnung über die Bodenqualität steht in niederländischer Sprache bereit unter:

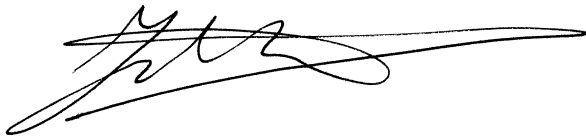
<http://www.vrom.nl/pagina.html?id=34818>

**Das Bodenschutzgesetz**

Die Verordnung über die Einleitung von Flüssigkeiten in den Boden und die Verordnung über die Bodenqualität basieren unter anderem auf dem Bodenschutzgesetz (Wet bodembescherming), das zusammen mit dem Umweltschutzgesetz (Wet milieubeheer) die Grundlage für Vorschriften zum Schutz des Bodens gegen Verunreinigung darstellt. Außerdem enthält das Bodenschutzgesetz Bestimmungen über die Bodensanierung. Der Begriff „Boden“ im Sinne dieses Gesetzes schließt das Grundwasser mit ein.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben, und wünschen Ihnen für Ihre Arbeit weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen,



Ir. J.F.M. van Vliet  
Leiter der Abteilung Boden und Wasser

**Directoraat-Generaal  
Milieu**

Directie Duurzaam  
Producteren  
Bodem en Water

**Kenmerk**  
DP 2009002202